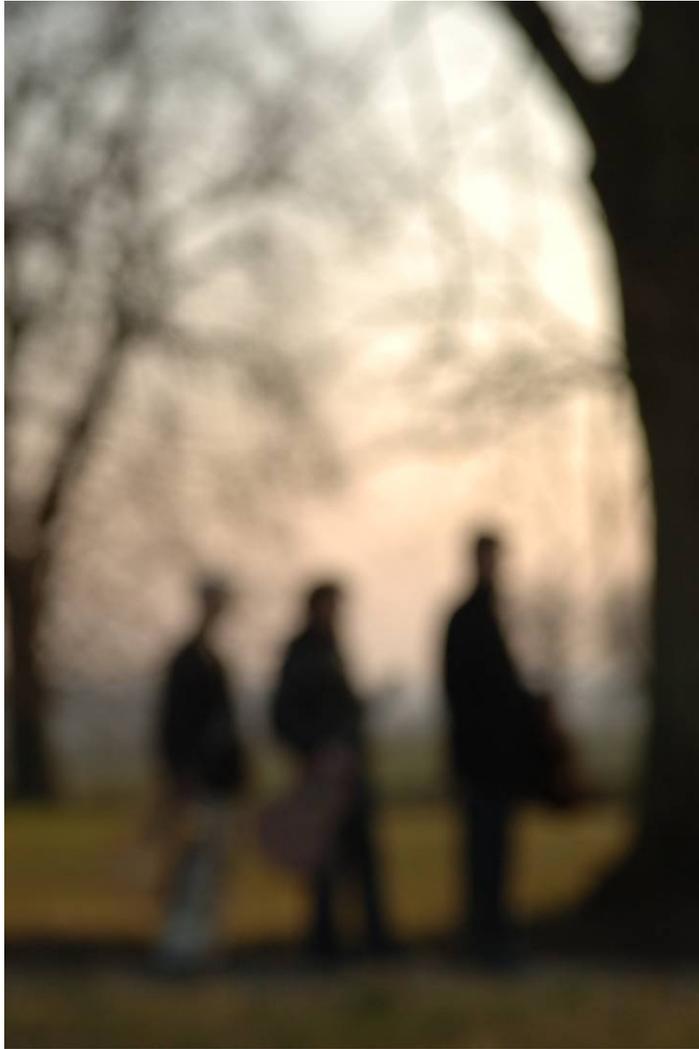


Lausanne Guitar Trio



Drei Magier der klassischen gitarre, hohe
Künstler.

Jean-Jacques Gallay

Lausanne Guitar Trio

Die drei Gitarristen des „Lausanne Guitar Trio“ fanden sich, unter der Leitung von Dagoberto Linhares, während ihres Studiums zusammen. Dagoberto Linhares ist Leiter der Vitositätsklasse.

Seit dem Beginn ihrer Tätigkeit in 2001 traten sie an verschiedenen Festspielen in der Schweiz, Frankreich, Portugal und Italien auf. Unter den berühmtesten dieser Festspiele sind namentlich zu verzeichnen : „ Septembre musical de l'Orne“ in der Normandie und „Casa Mateus“ in Vila Real.



Portofino auf.

In 2002 wurden sie von den „III Encontros Internacionais de Musica de Maiorca“ in Figueira da Foz, sowie von den „XV Festival Internacional de Musica dos Açores“ aufgenommen. In Italien traten sie in den Festspielen „Verbania Musica Festival“, „Camogli in Musica Festival“ und "Concerti all'abbazia di S. Fruttuoso“ in

Im November 2002 waren sie zur Ton-Aufnahme für das Werk „Trio in D Dur“ von Filippo Gagnani bei der „Télévision Suisse Romande“ zu Gast. Es folgten seither eine Vielzahl von Radio- und Fernsehauftritten, namentlich in der Schweiz, in „Espace2“, Radio chablais, Léman bleu, TVRL, sowie bei Télévision nationale von Andorra und RAI in Italien.

Das Ensemble besteht aus drei Musikern die ebenfalls als Solisten in verschiedenen Formationen unzählige Konzerte gegeben haben und mehrere internationale Auszeichnungen erhalten haben.



Alessio Nebiolo

Alessio Nebiolo ist am 12. Dezember 1976 in Alessandria (Italien) geboren. Sein Musikstudium beginnt er unter der Leitung



von Gianpiero Biello in Asti. Dann kehrt er zu Professor Guido Margaria an das Musikkonservatorium, A.Vivaldi' in Alessandria, zurück, wo er sein Diplom ‚mit Auszeichnung‘ erhielt. Er arbeitete ebenfalls bei Professoren wie Stefano Grondona, Guido Margaria, Betho Davezac, Dusan Bogdanovic. In 2003 erlangte er das **Virtuositätsdiplom mit ‚Félicitations du Jury‘** am Musikkonservatorium in Lausanne, unter der Leitung vom brasilianischen Gitarristen Dagoberto Linharès. Er wurde dann ausgewählt um seine Ausbildung als Solist (mit Orchester) zu vervollständigen, und er erlangte 2005 auch dieses Diplom ebenfalls mit ‚Félicitations du Jury‘. Ihm wurde bei dieser Gelegenheit auch der **Max Jost Preis**

überreicht als bester Solistendiplomand des Jahres unter allen Instrumente.

Er ist Preisträger von mehreren Musikwettbewerben worunter : Concours Città von Varenna (1. Preis) ; Concours International des Jeunes Concertistes, Rom (1. Preis) ; Concours Verdi, Rom (1. Preis) ; Concours International S. Salmaso, Viareggio (2. Preis, 1. Preis nicht verteilt) ; Concours du Festival International, Siracusa 3. Preis, 1. Preis nicht verteilt) ; Concours International F. Schubert (2. Preis, 1. Preis nicht verteilt) ; Concours G. Rospigliosi, Pistoia (3. Preis). Er wurde unter den drei besten Diplomanden des Jahres 1999 aller italienischen Konservatorien unter allen Instrumenten ausgewählt als er das Engagement an mehreren Solistenkonzerten gewann.

Seit seinem Anfang am ‚Palazzo Ottolenghi‘, Asti in 1995, macht er eine internationale Solistenkarriere im mehreren Ländern. Er hat unzählige Solistenkonzerte in allen Gegenden **Italiens** gehalten und wurde zu Musikfestspielen eingeladen wie : Internationales Festival von Siracusa, Rossini Opera Festival in Pesaro,



Festival Galuppi in Venezia, Europa Musica in Florenz und Verbania Musica Festival. Er hielt Solistenkonzerte in **Frankreich** ab, namentlich in Versailles und Chevreuse für die ‚Stiftung de-Coubertin‘, in Annecy am ‚Festival International du Cinéma‘, in Arles am hervorragenden ‚Trophée International de la Musique‘, in Cannes und in der Normandie am ‚Festival de l’Orne‘. Er spielte auch als Solist und als Mitglied von Kammermusikformationen an der ‚Fundação Casa de Mateus in Vila Real‘/**Portugal** und an anderen Orten wie Figueira da Foz, Porto, Azoreninseln, sowie auf Einladung von Festspielen wie ‚III Encontros Internacionais de Musica de Maiorca‘, und ‚XV Festival Internacional de Musica dos Açores‘. Er wird auch viel in der **Schweiz** verlangt, an wichtigen Festspielen wie das Luzerner Musikfestspiel, die ‚Sommets Musicaux de Gstaad‘, ‚Musik an der ETH‘ in Zürich, ‚Saison de concerts du Grand Lancy‘ in Genf oder die ‚Sommets du Classique de Montana‘. Er arbeitet auch mit dem ‚Grand Théâtre de Genève‘ und mit dem ‚Orchestre de la Suisse Romande‘ zusammen. Jedes Jahr gibt er dutzende von Solistenkonzerten in verschiedenen Städten.

In **Deutschland** ist er bereits in München und Augsburg aufgetreten. In Andorra wurde er eingeladen vom ‚National Auditorium‘ und vom Fernsehen. In **Schweden** wurde er vom ‚Italienischen Kultur Institut‘ in Stockholm eingeladen. Auf einer Tournée in **Rumänien** mit dem Orchester ‚Philharmonie Marea Neagra‘ interpretierte er in mehreren Städten das ‚Concierto de Aranjuez‘, dasselbe mit dem Orchester Sinfonietta in der ‚Salle Paderewsky‘ in Lausanne und in Rom mit dem ‚Nova Amadeus Chamber Orchestra‘. In 2007 unternimmt er eine lange Asienreise mit Auftritten in **Indien** und **Indonesien** : elf Konzerte und Masterclass in den berühmten Sälen wie dem ‚Erasmus Huis‘ in Jakarta, CCF-Auditorium in Bandung, ‚Habitat Centre‘ in Delhi, ‚Calcutta School for Music, ‚Kala Academy Hall‘ in Goa, usw.

Er realisierte Musikaufnahmen für das französische Fernsehen TF1, für die Télévision Suisse Romande TSR1, Léman bleu, für Rai3 und Rete4 in Italien, sowie für das Schweizerradio : Espace2 und DRS2.

Er ist ebenfalls Professor für Gitarre am **Musikkonservatorium von Genf**, Schweiz.

Jean-Christophe Ducret

Bis 1990, interessierte sich Jean-Christophe Ducret zuerst für improvisierte Jazzmusik am Musikkonservatorium in Montreux in der Abteilung Jazz.



Dann wendete er sich zur klassischen Musik und begann sein Studium am Konservatorium von Lausanne, unter der Leitung von Béat Aeschlimann, dann weiter in demselben Konservatorium mit dem brasilianischen Gitarristen Dagoberto Linharès. Gegenwärtig arbeitet er am Repertorium der Kammermusik mit Gitarre.

Mit seiner Begegnung mit dem bulgarischen Geigerspieler Denitsa Kazakova im Juli 1992 wurde das ‚Duo Nova‘ begründet. Mit diesem Duo ist er an einer Vielzahl von Festspielen aufgetreten wie : Europa Concert, Barcelona; Musikwochen in Sofia; Palacio de Mateus, Portugal; Nationales Kulturhaus, Bulgarie; Hubbard Hall, Cambridge/USA; Internationales Festspiel Lagonegro/Italien; Schubertiades, Espace2, Schweiz; Art et Musique au Château Mercier, Sitten/Schweiz; Schlosskonzert, Spiez/Schweiz; ‚Orpheus Literaturhaus, in Wien/Österreich; Festspiel Ernen Musikdorf/Schweiz. Teilnahme auch an mehreren Radio- und Fernsehsendungen.

In 2007 schloss er sich dem ‚Lausanne Guitar Trio‘ an zu Alessio Nebiolo und Martin Jenni.

Er ist Preisträger von vier internationalen Musikwettbewerben in Europa und erhielt dabei auch vier Preise.

Hubert Käppel, Jury Clormann, Agnello Desiderio und Dusan Bogdanovic sind einige Persönlichkeiten, denen er in den verschiedenen Masterclass in Europa begegnete.

Parallel zur seiner Tätigkeit als Konzertist, führt er Gitarrenunterricht im Musikkonservatorium im Nord-Vaudois (Waadland/Schweiz).



Martin Jenni

Martin Jenni ist 1979 in Lausanne geboren, beginnt mit zehn Jahren das Gitarrenspielen und erhält einige Jahre später in der Klasse von Raymond Migny am Musikkonservatorium von Lausanne ein Studium-Zertifikat. Er wird somit im selben Jahr in die Klasse vom brasilianischen Meister Dagoberto Linharès, Leiter der ‚classes professionnelles, aufgenommen und erhält bei ihm sein Diplom für Fortgeschrittenen Unterricht und sein Konzertdiplom (HEM).



Er besuchte die Masterclass von verschiedenen Meistern : Dusan Bogdanovic, Georg Vassiliev und Luigi Attademo.

Neben seiner Solistentätigkeit ist er Mitglied von Formationen wie dem Gitarrenoktett von Dagoberto Linharès und dem ‚Lausanne Guitar Trio‘, (zusammen mit Alessio Nebiolo und Jean Christophe Ducret), sowie dem Duo mit dem Flötisten Julien Rallu.

Er wurde mit diesen verschiedenen Formationen zu mehreren internationalen Festspielen eingeladen : in Frankreich, zum ‚Septembre Musical de l’Orne‘ in der Normandie ; in Portugal zu den ‚III Encontros Internacionais de musica de Maiorca‘, zu den ‚Encontros da Casa de Mateus‘ in Villa Real und zum ‚XV Festival Internacional de Musica dos Açores‘ ; in Italien zum ‚Verbania Musica Festival‘, ‚Concerti a S. Fruttuoso‘ in Genova, ‚Stagione della Provincia di Novara‘ ...usw.

Er hat auch an Musikaufnahmen für verschiedene Radios und Fernsehen gearbeitet : Espace2, RSR, TVRL, TSR, Léman bleu, das National Fernsehen von Andorra und die RAI in Italien.

Martin Jenni übt eine intensive Unterrichtstätigkeit in der Genferseeegend aus. Er ist namentlich Professor am Musikkonservatorium in Montreux, an der internationalen Musikschule in Genf und an der „Artcademia“ in Lutry bei Lausanne.

